

Verkündungsblatt 04/2022

30.03.2022

Inhaltsübersicht

Fakultät Bauen und Erhalten	2
Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur	2
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit.....	10
Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Elektrotechnik/Informationstechnik, Physikalische Ingenieurwissenschaften, Präzisionsmaschinenbau und Medizintechnik (Besonderer Teil)	10
Prüfungsordnung für den dualen Bachelorstudiengang Therapiewissenschaften, Studienrichtung Logopädie und Physiotherapie (Besonderer Teil)	54



Der Fakultätsrat der Fakultät Bauen und Erhalten der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen hat am 25. März 2022 die nachfolgende Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur beschlossen. Die Ordnung wurde am 29. März 2022 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 30. März 2022.

Inhaltsübersicht

§ 1 Ziele des Praktikums	2
§ 2 Dauer, Zeitpunkt und Gestaltung des Praktikums	2
§ 3 Anrechnung des Praktikums	3
§ 4 Rechtliche Stellung und Versicherung	3
§ 5 Nachweis der praktischen Tätigkeit	3
§ 6 Inkrafttreten	3
Anlage 1: Übersicht über geeignete Praktikumsstätigkeiten (gem. § 2 Abs. 3)	4
Anlage 2: Übersicht Berufe zur Anrechnung (gem. § 3)	5
Anlage 3: Praktikumsvertrag	6
Anlage 4: Praktikumsbescheinigung	8

§ 1 Ziele des Vorpraktikums

Künftige Studierende sollen

- sich mit der Praxis in studiengangsnahen Betrieben, Einrichtungen und Baustellen vertraut machen und insbesondere praktische Tätigkeiten kennenlernen;
- sich grundlegende Kenntnisse über Abläufe, Verfahren und Methoden verschaffen, die dazu befähigen, bestimmte Teile des Lehrstoffs besser zu verstehen.

§ 2 Dauer, Zeitpunkt und Gestaltung des Vorpraktikums

- (1) Das Vorpraktikum dauert für den Bachelorstudiengang Architektur mindestens acht Wochen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt mindestens 30 Stunden.
- (2) Das Vorpraktikum ist als Zugangsvoraussetzung vor Aufnahme des Studiums und in der Regel zusammenhängend abzuleisten.
- (3) Das Vorpraktikum soll auf das Berufsziel ausgerichtet und möglichst breit gefächert sein. Als Vorpraktikum sind studiengangsverwandte Tätigkeiten auf Baustellen, in Einrichtungen oder Betrieben geeignet, von denen maximal 50 Prozent Bürotätigkeiten sein dürfen (Anlage 1).
- (4) Art und Dauer der Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsbereichen sollen gemeinsam mit den Praktikumsstellen festgelegt werden.
- (5) Damit eine sachgemäße Ausbildung auf breiter Grundlage gewährleistet wird, ist es zulässig, das Vorpraktikum in mehreren Betrieben, Baustellen bzw. Einrichtungen abzuleisten.
- (6) Bestehen Zweifel über die Eignung der Praktikumsstelle, ist vor Beginn des Vorpraktikums die Zustimmung der Fakultät einzuholen.
- (7) Für schwerbehinderte oder von chronischer Krankheit betroffene Bewerber/innen kann das zuständige Studiendekanat auf Antrag eine Härtefallregelung treffen.

§ 3 Anrechnung des Vorpraktikums

Das Vorpraktikum wird auf Antrag erlassen, wenn ein für den angestrebten Studiengang fachlich einschlägiger Ausbildungsberuf (Anlage 2) abgeschlossen wurde. Im Zweifel entscheidet das zuständige Studiendekanat.

§ 4 Rechtliche Stellung und Versicherung

- (1) Praktikant/innen stehen in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis, dessen Einzelheiten der Praktikumsvertrag regelt. Die Anwendung des Mustervertrages (Anlage 3) wird empfohlen.
- (2) Praktikant/innen unterliegen der Sozialversicherungspflicht.

§ 5 Nachweis der praktischen Tätigkeit

Zum Nachweis des fachbezogenen Vorpraktikums ist eine Bescheinigung der Praktikumsstelle erforderlich, in der die Durchführung nach der gültigen Praktikumsordnung bestätigt wird. Der Praktikumszeitraum sowie die Art der Tätigkeiten sind zu bescheinigen (Anlage 4).

§ 6 Inkrafttreten

Diese Praktikumsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 1: Übersicht über geeignete Praktikumstätigkeiten (gem. § 2 Abs. 3)

Tätigkeiten im Baugewerbe

Hochbau	Tiefbau	Ausbau	Sonstige
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bau von Gebäuden ■ Einrichtung von Fertigteilbauten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bau von Straßen ■ Bau von Bahnverkehrsstrecken ■ Brücken und Tunnelbau ■ Leitungstiefbau und Kläranlagenbau ■ Wasserbau ■ Sonstiger Tiefbau 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bautischlerei ■ Bauschlosserei 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dachdeckerei und Zimmerei ■ Dachdeckerei und Bauspengerei ■ Zimmerei und Ingenieurholzbau ■ Gerüstbau ■ Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau ■ sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ■ Tätigkeiten im Architekturbüro

Klassifikation der Wirtschaftszweige entsprechend Statistischem Bundesamt Deutschland

Anlage 2: Übersicht Berufe zur Anrechnung (gem. § 3)

Ausbildungsberufe

Hochbau	Ausbau	Tiefbau	Weitere
<ul style="list-style-type: none"> ■ Beton- und Stahlbetonbauer/in ■ Maurer/in ■ Feuerungs- und Schornsteinbauer/in ■ Gerüstbauer/in 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betonstein- und Terrazzohersteller/in ■ Zimmerer/Zimmerin ■ Stuckateur/in ■ Estrichleger/in ■ Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in ■ Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in ■ Trockenbaumonteur/in 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Straßenbauer/in ■ Spezialtiefbauer/in ■ Rohrleitungsbauer/in ■ Kanalbauer/in ■ Brunnenbauer/in ■ Gleisbauer/in ■ Baugeräteführer/in 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Asphaltbauer/in ■ Baustoffprüfer/in ■ Bauzeichner/in ■ Dachdecker/in ■ Tischler/in ■ Holztechniker/in - Möbelbau

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Anlage 3: Praktikumsvertrag

Praktikumsvertrag zwischen

.....
Praktikumsbetrieb/-einrichtung

und Frau/Herrn

.....
Name Praktikant/in

.....
geboren am in wohnhaft in

und der bzw. dem gesetzlichen Vertreter/in bzw. Unterhaltspflichtigen wird zur Vorbereitung auf ein Bachelorstudium in der Fachrichtung Architektur nachstehender Vertrag geschlossen.

1. Dauer des Vorpraktikums

Das Praktikum dauert _____ Wochen.

Es wird durchgeführt vom _____ bis _____.

2. Pflichten der Ausbildungsstelle

Die Ausbildungsstelle übernimmt es,

- die Praktikantin bzw. den Praktikanten auszubilden;
- ihr/ihm eine/n Betreuer/in bzw. Ausbilder/in zuzuordnen;
- ihren/seinen Ausbildungsstand zu überprüfen;
- ihr/ihm auf Wunsch ein Zeugnis auszustellen;
- nach erfolgreichem Ablauf eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Hochschule auszustellen (Muster: Anlage 4 zur Praktikumsordnung)
- sie/ihn in der Betriebshaftpflicht abzusichern.

3. Pflichten der Praktikant/innen

Praktikant/innen verpflichten sich,

- alle angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen;
- alle übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen und den Weisungen zu folgen, die im Rahmen der Ausbildung gegeben werden;
- die Ordnung in der Ausbildungsstelle und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie Maschinen und Geräte sorgsam zu behandeln;
- bei Fernbleiben von der Ausbildungsstelle diese unverzüglich zu benachrichtigen;
- bei Erkrankungen, die länger als drei Tage dauern, am vierten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Anlage 4: Praktikumsbescheinigung

Bescheinigung der Praktikumsstelle zur Vorlage bei der Hochschule

Frau/Herr

Praktikant/in (Vorname, Name)

Geburtsdatum, Geburtsort

hat in der Zeit vom bis

ein Praktikum in der Firma

abgeleistet.

Eine Ausbildung erfolgte in folgenden Arbeitsbereichen:

.....

.....

.....

.....

Bewertungskriterien:

.....

.....

.....

Ort, Datum

Praktikumsbetreuer/in, Stempel

HAWK

HOCHSCHULE

FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

**Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge
Elektrotechnik/Informationstechnik, Physikalische Ingenieurwissenschaften,
Präzisionsmaschinenbau und Medizintechnik (Besonderer Teil)**

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit

Die Prüfungsordnung Besonderer Teil für die Bachelorstudiengänge Elektrotechnik/Informationstechnik, Physikalische Ingenieurwissenschaften, Präzisionsmaschinenbau und Medizintechnik sowie für die Bachelorstudiengänge im Praxisverbund Elektrotechnik/Informationstechnik, Physikalische Ingenieurwissenschaften und Präzisionsmaschinenbau vom 2. März 2021 in der Fassung vom 16. Februar 2022 tritt gemäß Fakultätsratsbeschluss vom 16. Februar 2022 der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen und Genehmigung des Präsidiums vom 15. März 2022 nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 30. März 2022.

Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums.....2
 § 2 Prüfungs- und Studienleistungen, Prüfungen, Zulassung zu Prüfungen2
 § 3 Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule, Wahl eines Studienschwerpunktes3
 § 4 Bachelorarbeit und Kolloquium3
 § 5 Hochschulgrad, Abschlussdokumente4
 § 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen.....4

Anlage 1: Bachelorurkunde (Muster)5
 Anlage 2: Bachelorzeugnis (Muster)6
 Anlage 3: Modulübersichten und Modelle Praxisverbund8
 Anlage 4: Diploma Supplements (Muster)..... 18

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Das Studium beginnt im Wintersemester. Der Studienablauf ist in der Anlage 3 festgelegt.
- (2) Die Regelstudienzeit (Studium ohne Praxisverbund) beträgt sechs Semester in Vollzeit. Das Studium ist teilzeitgeeignet. Einzelheiten zum Teilzeitstudium regelt § 10 der Immatrikulationsordnung.
- (3) Das Studium kann in acht Semestern im Praxisverbund durchgeführt werden. Dabei wird der Studienablauf gemäß Anlage 3 entweder mit einer Ausbildung (Modell A) oder einer Teilzeitbeschäftigung (Modell B) in einem Unternehmen kombiniert und die Studieninhalte des ersten und zweiten Semesters auf zwei bzw. drei Jahre verteilt. Über geeignete Unternehmen informiert die Prüfungsverwaltung der Fakultät.
- (4) In das Bachelorstudium ist ein achtwöchiges Praxisprojekt integriert. Es wird mit einer Praxisprojektarbeit abgeschlossen.
- (5) Der Gesamtumfang beträgt 180 Leistungspunkte (Credits). Der Anteil der Pflicht- und Wahlpflichtmodule für den jeweiligen Studiengang ist Anlage 3 zu entnehmen.

§ 2 Prüfungs- und Studienleistungen, Zulassung zu Prüfungen

- (1) Die Modulprüfungen sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungs- und Studienleistungen, der Prüfungsvorleistungen und die Credits der einzelnen Module sind in der Anlage 3 festgelegt. Benotete Module gehen mit dem Gewicht der Credits in die Gesamtnote ein.
- (2) Die Bearbeitungszeit einer Studienleistung legt die bzw. der Prüfer*in fest, bei Nichtfestlegung gilt eine Bearbeitungsdauer von 13 Wochen.
- (3) Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Ausbildungszielen und Inhalten der jeweiligen Modulbeschreibung (siehe Modulhandbücher).
- (4) Die Teilnehmerzahl für bestimmte Lehrveranstaltungen kann in begründeten Ausnahmefällen beschränkt werden, wenn dies im Hinblick auf einen geordneten Studienbetrieb erforderlich ist.
- (5) Bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen haben die Studierenden, für deren Semester die Lehrveranstaltungen vorgesehen sind, und die Wiederholer*innen Vorrang.
- (6) Die Zulassung zu den Prüfungsleistungen setzt neben den Voraussetzungen gemäß § 7 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung die erbrachten Prüfungsvorleistungen voraus.
- (7) Zu den Modulprüfungen des dritten und vierten Semesters wird zugelassen, wer in den Modulprüfungen des ersten und zweiten Semesters (Anlage 3) mindestens 40 Credits erreicht hat. Zu den Modulprüfungen ab einschließlich fünften Semester wird zugelassen, wer alle Modulprüfungen des ersten und zweiten Semesters bestanden hat.
- (8) Die Abmeldung von der Prüfung muss spätestens zehn Tage vor der Prüfung von den Studierenden elektronisch erfolgen oder schriftlich der Prüfungsverwaltung mitgeteilt werden. Studierende können sich am Tage der Prüfung vor Beginn der Prüfung bei der bzw. dem Prüfenden persönlich abmelden.
- (9) Die Zulassung zur Praxisprojektphase setzt voraus, dass
 - das Vorpraktikum gemäß Richtlinie und
 - ein auf die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten vorbereitendes Wahlpflichtmodul gemäß Ausgang absolviert wurde.

- (10) Ergänzend zu § 15 Absatz 2 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil gilt: Es kann eine einzige bestandene Modulprüfung zum Zwecke der Notenverbesserung einmal zur Wiederholung angemeldet werden; dies gilt nicht für die Abschlussarbeit. Es kann nur eine solche Prüfung wiederholt werden, die im ersten Prüfungsversuch bestanden wurde. Die Wiederholungsprüfung ist in der gleichen Art und Dauer zum nächstmöglichen Prüfungstermin wahrzunehmen. Es gilt die bessere der beiden erreichten Noten. Das Recht, den Notenverbesserungsversuch wahrzunehmen, erlischt bei Bekanntgabe der Note der letzten offenen Modulprüfung. Eine Abmeldung ist nicht möglich.

§ 3 Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule, Wahl eines Studienschwerpunktes

- (1) Jeder Studiengang besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen und ggf. aus Wahlpflichtmodulen mit Studienschwerpunktzuordnung (siehe Anlage 3). Die Modulprüfungen der Pflichtmodule werden in jedem Prüfungszeitraum angeboten.
- (2) Die Prüfungskommission legt die Auswahl der Wahlpflichtmodule fest und kann ggf. zusätzliche Wahlpflichtmodule festlegen. Die angebotenen Wahlpflichtmodule werden zu Semesterbeginn in der Prüfungsverwaltung per Aushang sowie elektronisch veröffentlicht. Zusätzlich stehen alle Pflichtmodule anderer Studiengänge gemäß Anlage 3 als Wahlpflichtmodule zur Verfügung.
- (3) Wahlpflichtmodule ohne zugeordneten Studienschwerpunkt können durch maximal zwei Studienarbeiten im Umfang von jeweils drei Credits ersetzt werden.
- (4) Studierende des Bachelorstudiengangs Präzisionsmaschinenbau müssen zudem Wahlpflichtmodule mit Studienschwerpunktzuordnung im Umfang von 24 Credits einbringen. Werden Wahlpflichtmodule eines Studienschwerpunktes (Konstruktion oder Produktion) im Umfang von mindestens 18 Credits belegt, so kann der entsprechende Studienschwerpunkt in den Abschlussdokumenten ausgewiesen werden.
- (5) Studierende des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik/Informationstechnik müssen zudem Wahlpflichtmodule mit Studienschwerpunktzuordnung im Umfang von 12 Credits einbringen. Werden Wahlpflichtmodule eines Studienschwerpunktes (Automatisierungstechnik oder Ingenieurinformatik) im Umfang von mindestens 12 Credits belegt, so kann der entsprechende Studienschwerpunkt in den Abschlussdokumenten ausgewiesen werden.
- (6) Zur Ausweisung des Studienschwerpunktes in der Bachelorurkunde und in dem Bachelorzeugnis (Muster siehe Anlage 1 bzw. 2) ist dieser bei der Anmeldung zur Bachelorabschlussarbeit anzugeben.
- (7) Wahlpflichtmodule mit zugeordnetem Studienschwerpunkt werden einmal pro Studienjahr angeboten. Ihre Modulprüfungen werden in jedem Prüfungszeitraum angeboten. Abkündigungen dieser Module erfolgen mit mindestens einem Studienjahr Vorlauf.
- (8) Wahlpflichtmodule mit vergleichbaren Prüfungsinhalten dürfen nicht mehrfach belegt werden.
- (9) Module, die an anderen Fakultäten oder Hochschulen erfolgreich absolviert wurden, werden auf Antrag gemäß § 6 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil anerkannt.

§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Die Zulassung zur Bachelorabschlussarbeit setzt voraus, dass mindestens 150 Credits erreicht und alle Studien- und Prüfungsleistungen bis einschließlich des fünften Semesters erbracht sind. Sind diese Bedingungen nicht erfüllt, kann die Prüfungskommission im Einzelfall auf begründeten Antrag eine mit Auflagen verbundene Zulassung zur Bachelorabschlussarbeit aussprechen.

- (2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorabschlussarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema der Bachelorabschlussarbeit entnommen werden soll, beizufügen. Die Abgabe der Arbeit kann frühestens sieben und muss spätestens neun Wochen nach Ausgabe des Themas erfolgen.
- (3) Das Kolloquium wird gemeinsam von den Prüfenden der Bachelorabschlussarbeit als Einzelprüfung oder Gruppenprüfung durchgeführt. Die Dauer des Kolloquiums beträgt in der Regel für jede*n zu Prüfende*n 40 bis 60 Minuten; 20 Minuten davon stehen für einen Vortrag der oder des zu Prüfenden zu den Ergebnissen der Bachelorabschlussarbeit zur Verfügung.

§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis

Die Studiengänge schließen mit der Bachelorprüfung ab. Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Bachelor of Engineering (abgekürzt B.Eng.) Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde nach Anlage 1 mit dem Datum des Zeugnisses nach Anlage 2 aus. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird den Studierenden ein englisches Diploma Supplement der jeweils aktuellen HRK-Vorlage entsprechend (Anlage 4) ausgehändigt.

§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für die Studierenden, die zum Wintersemester 2021/22 immatrikuliert werden. Im Übrigen gilt § 25 Absatz 3 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung 2021 der Fakultät.

Anlage 1: Bachelorurkunde (Muster)

BACHELORURKUNDE

**Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit**

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/ Herrn **«Vorname» «Nachname»**
geboren am «Datum» in «Ort»

den Hochschulgrad **Bachelor of Engineering**
abgekürzt B.Eng.,
nachdem sie/er die Abschlussprüfung im Studiengang

**«Studiengang»
«Studienschwerpunkt»**

bestanden hat.

Göttingen, den «Datum»

«Dekan/in»
Dekan/in

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Anlage 2: Bachelorzeugnis (Muster)

BACHELORZEUGNIS

**HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit**

Frau/Herr
geboren am

«Vorname» «Nachname»
«GebDatum» in «GebOrt»

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

«Studiengang»
«Studienschwerpunkt»

bestanden.

Thema der Bachelorabschlussarbeit:

«Arb1Thema»

	Credits	Einzelnote
Bachelorabschlussarbeit mit Kolloquium	«Credits»	«Note»
Pflichtmodule	«Credits»	«Note»
Wahlpflichtmodule	«Credits»	«Note»
Gesamtnote	«Credits»	«GesNote»

Göttingen, den «PruefDatum»

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Notenstufen: 1,0 bis 1,5 = Sehr Gut; 1,6 bis 2,5 = Gut; 2,6 bis 3,5 = Befriedigend; 3,6 bis 4,0 = Ausreichend

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS

Frau **«Vorname» «Nachname»**
geboren am **«GebDatum»** in **«GebOrt»**

Module	Credits	Note
---------------	----------------	-------------

Pflichtmodule

Individuelles Profilstudium (HAWK+)

Wahlpflichtmodule

Bachelorarbeit

Gesamtbewertung	180 «Gesamtnote»
------------------------	-------------------------

Anlage 3: Modulübersichten und Modelle Praxisverbund

(1) Bachelorstudiengang Elektrotechnik/Informationstechnik

Modul-Nr.	Modulname	Prüfungsart		Credits/Semester					
		PL	SL	1	2	3	4	5	6
Ba 1 – 011	Mathematik 1	K2		6					
Ba 1 – 031	Physik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 021	Informatik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 051	Elektrotechnik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 041	Technische Mechanik 1 - Statik	K2		6					
Ba 2 – 011	Mathematik 2	K2			6				
Ba 2 – 031	Physik 2	K2+LP			6				
Ba 2 – 021	Informatik 2	K2	LP		6				
Ba 2 – 051	Elektronik 1	K2	LP		6				
Ba 2 – 041	Werkstoffkunde und Chemie	K2	LP		6				
Ba 3 – 011	Mathematik 3	K2				6			
Ba 3 – 023	Kommunikationstechnik	K2	LP			6			
Ba 3 – 033	Elektrotechnik 2	K2	LP			6			
Ba 3 – 043	Mikroprozessortechnik	K2	EDRP			6			
Ba 3 – 052	Elektronik 2	K2	LP			6			
Ba 4 – 012	Regelungstechnik	K2	LP				6		
Ba 4 – 024	Algorithmen und Datenstrukturen	K2					6		
Ba 4 – 034	Digitale Signalverarbeitung	K2	LP				6		
Ba 4 – 044	Mess- und Sensortechnik	K2	LP				6		
	Studienschwerpunkte								
	Wahlpflichtmodule ^(SP) mit Studienschwerpunktzusordnung						6	6	
Ba 5 – 022	Projektmanagement	K1						3	
Ba 5 – 021	Technisches Englisch		K1					3	
	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)							6	
	Wahlpflichtmodule							12	
Ba 6 – 011	Bachelorpraxisprojekt	EA, ST, E, EDRP							15
Ba 6 – 021	Bachelorabschlussarbeit	A							12
Ba 6 – 021	Kolloquium	KQ							3
	Summe			30	30	30	30	30	30

Erläuterungen und Abkürzungen siehe Seite 16.

(2) Bachelorstudiengang im Praxisverbund Elektrotechnik/Informationstechnik, Modell A*

Modul-Nr.	Modulname	Prüfungsart		Credits, Prozent/Semester								
		PL	SL	1	2	3	4	5	6	7	8	
Ba 1 -011	Mathematik 1	K2		6								
Ba 1 -031	Physik 1	K2	LP	6								
Ba 1 -021	Informatik 1	K2	LP	6								
	Berufspraxisphase, 1. Sem.			40%								
Ba 2 -011	Mathematik 2	K2			6							
Ba 2 -031	Physik 2	K2+LP			6							
Ba 2 -021	Informatik 2	K2	LP		6							
	Berufspraxisphase, 2. Sem.				40%							
Ba 1 -051	Elektrotechnik 1	K2	LP			6						
Ba 1 -041	Technische Mechanik 1 – Statik	K2				6						
	Berufspraxisphase, 3. Sem.					60%						
Ba 2 -051	Elektronik 1	K2	LP				6					
Ba 2 -041	Werkstoffkunde und Chemie	K2	LP				6					
	Berufspraxisphase, 4. Sem.						60%					
Ba 3 -011	Mathematik 3	K2						6				
Ba 3 -023	Kommunikationstechnik	K2	LP					6				
Ba 3 -033	Elektrotechnik 2	K2	LP					6				
Ba 3 -043	Mikroprozessortechnik	K2	EDRP					6				
Ba 3 -052	Elektronik 2	K2						6				
Ba 4 -012	Regelungstechnik	K2	LP						6			
Ba 4 -024	Algorithmen und Datenstrukturen	K2							6			
Ba 4 -034	Digitale Signalverarbeitung	K2	LP						6			
Ba 4 -044	Mess- und Sensortechnik	K2	LP						6			
	Studienschwerpunkte											
	Wahlpflichtmodule ^(SP) mit Studienschwerpunktzusordnung								6	6		
Ba 5 -022	Projektmanagement	K1									3	
Ba 5 -021	Technisches Englisch		K1								3	
	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)										6	
	Wahlpflichtmodule										12	
Ba 6 -011	Bachelorpraxisprojekt	EA, ST, E, EDRP										15
Ba 6 -021	Bachelorabschlussarbeit	A										12
Ba 6 -021	Kolloquium	KQ										3
	Summe			18	18	12	12	30	30	30	30	

*Erläuterungen und Abkürzungen sowie Informationen zu PV-Modell B: siehe Seite 16.

(3) Bachelorstudiengang Präzisionsmaschinenbau

Modul-Nr.	Modulname	Prüfungsart		Credits/Semester					
		PL	SL	1	2	3	4	5	6
Ba 1 – 011	Mathematik 1	K2		6					
Ba 1 – 031	Physik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 021	Informatik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 051	Elektrotechnik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 041	Technische Mechanik 1 - Statik	K2		6					
Ba 2 – 011	Mathematik 2	K2			6				
Ba 2 – 031	Physik 2	K2+LP			6				
Ba 2 – 021	Informatik 2	K2	LP		6				
Ba 2 – 051	Elektronik 1	K2	LP		6				
Ba 2 – 041	Werkstoffkunde und Chemie	K2	LP		6				
Ba 3 – 011	Mathematik 3	K2				6			
Ba 3 – 042	Fertigung (Metalle)	K2				6			
Ba 3 – 032	Konstruktion 1	K2+LP				6			
Ba 3 – 022	Technische Mechanik 2 (Festigkeitslehre)	K2				6			
Ba 3 – 051	Strömungslehre und Thermodynamik 1	K2				6			
Ba 4 – 012	Regelungstechnik	K2	LP				6		
	Studienschwerpunkte								
	Wahlpflichtmodule ^(SP) mit Studienschwerpunktzuordnung						24		
Ba 5 – 022	Projektmanagement	K1						3	
Ba 5 – 021	Technisches Englisch		K1					3	
	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)							6	
	Wahlpflichtmodule							18	
Ba 6 – 011	Bachelorpraxisprojekt	EA, ST, E, EDRP							15
Ba 6 – 021	Bachelorabschlussarbeit	A							12
Ba 6 – 021	Kolloquium	KQ							3
	Summe				30	30	30	30	30

Erläuterungen und Abkürzungen siehe Seite 16.

(4) Bachelorstudiengang im Praxisverbund Präzisionsmaschinenbau, Modell A*

Modul-Nr.	Modulname	Prüfungsart		Credits, Prozent/Semester								
		PL	SL	1	2	3	4	5	6	7	8	
Ba 1-011	Mathematik 1	K2		6								
Ba 1-031	Physik 1	K2	LP	6								
Ba 1-021	Informatik 1	K2	LP	6								
	Berufspraxisphase, 1. Sem.			40%								
Ba 2-011	Mathematik 2	K2			6							
Ba 2-031	Physik 2	K2+LP			6							
Ba 2-021	Informatik 2	K2	LP		6							
	Berufspraxisphase, 2. Sem.				40%							
Ba 1-051	Elektrotechnik 1	K2	LP			6						
Ba 1-041	Technische Mechanik 1 – Statik	K2				6						
	Berufspraxisphase, 3. Sem.					60%						
Ba 2-051	Elektronik 1	K2	LP				6					
Ba 2-041	Werkstoffkunde und Chemie	K2	LP				6					
	Berufspraxisphase, 4. Sem.						60%					
Ba 3-011	Mathematik 3	K2						6				
Ba 3-042	Fertigung (Metalle)	K2						6				
Ba 3-032	Konstruktion 1	K2+LP						6				
Ba 3-022	Technische Mechanik 2 (Festigkeitslehre)	K2						6				
Ba 3-051	Strömungslehre und Thermodynamik 1	K2						6				
Ba 4-012	Regelungstechnik	K2	LP						6			
	Studienschwerpunkte											
	Wahlpflichtmodule ^(SP) mit Studienschwerpunktzusammenfassung								24			
Ba 5-022	Projektmanagement	K1									3	
Ba 5-021	Technisches Englisch		K1								3	
	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)										6	
	Wahlpflichtmodule										18	
Ba 6-011	Bachelorpraxisprojekt	EA, ST, E, EDRP										15
Ba 6-021	Bachelorabschlussarbeit	A										12
Ba 6-021	Kolloquium	KQ										3
	Summe			18	18	12	12	30	30	30	30	

*Erläuterungen und Abkürzungen sowie Informationen zu PV-Modell B: siehe Seite 16.

(5) Bachelorstudiengang Physikalische Ingenieurwissenschaften

Modul-Nr.	Modulname	Prüfungsart		Credits/Semester					
		PL	SL	1	2	3	4	5	6
Ba 1 – 011	Mathematik 1	K2		6					
Ba 1 – 031	Physik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 021	Informatik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 051	Elektrotechnik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 041	Technische Mechanik 1 - Statik	K2		6					
Ba 2 – 011	Mathematik 2	K2			6				
Ba 2 – 031	Physik 2	K2+LP			6				
Ba 2 – 021	Informatik 2	K2	LP		6				
Ba 2 – 051	Elektronik 1	K2	LP		6				
Ba 2 – 041	Werkstoffkunde und Chemie	K2	LP		6				
Ba 3 – 011	Mathematik 3	K2				6			
Ba 3 – 031	Atom- und Kernphysik	K2	LP			6			
Ba 3 – 021	Oberflächenphysik	K2				6			
Ba 3 – 041	Technische Optik	K2	LP			6			
Ba 3 – 051	Strömungslehre und Thermodynamik 1	K2				6			
Ba 4 – 011	Laserwerkstoffbearbeitung	K2					6		
Ba 4 – 034	Digitale Signalverarbeitung	K2	LP				6		
Ba 4 – 051	Experimentalphysik	EA					6		
Ba 4 – 021	Kohärente Optik	K2					6		
Ba 4 – 031	Spektroskopie	K2+LP					6		
Ba 5 – 022	Projektmanagement	K1						3	
Ba 5 – 021	Technisches Englisch		K1					3	
	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)							6	
	Wahlpflichtmodule							18	
Ba 6 – 011	Bachelorpraxisprojekt	EA, ST, E, EDRP							15
Ba 6 – 021	Bachelorabschlussarbeit	A							12
Ba 6 – 021	Kolloquium	KQ							3
	Summe			30	30	30	30	30	30

Erläuterungen und Abkürzungen siehe Seite 16.

(6) Bachelorstudiengang im Praxisverbund Physikalische Ingenieurwissenschaften, Modell A*

Modul-Nr.	Modulname	Prüfungsart		Credits, Prozent/Semester								
		PL	SL	1	2	3	4	5	6	7	8	
Ba 1 -011	Mathematik 1	K2		6								
Ba 1 -031	Physik 1	K2	LP	6								
Ba 1 -021	Informatik 1	K2	LP	6								
	Berufspraxisphase, 1. Sem.			40%								
Ba 2 -011	Mathematik 2	K2			6							
Ba 2 -031	Physik 2	K2+LP			6							
Ba 2 -021	Informatik 2	K2	LP		6							
	Berufspraxisphase, 2. Sem.				40%							
Ba 1 -051	Elektrotechnik 1	K2	LP			6						
Ba 1 -041	Technische Mechanik 1 – Statik	K2				6						
	Berufspraxisphase, 3. Sem.					60%						
Ba 2 -051	Elektronik 1	K2	LP				6					
Ba 2 -041	Werkstoffkunde und Chemie	K2	LP				6					
	Berufspraxisphase, 4. Sem.						60%					
Ba 3 -011	Mathematik 3	K2						6				
Ba 3 -031	Atom- und Kernphysik	K2	LP					6				
Ba 3 -021	Oberflächenphysik	K2						6				
Ba 3 -041	Technische Optik	K2	LP					6				
Ba 3 -051	Strömungslehre und Thermodynamik 1	K2						6				
Ba 4 -011	Laserwerkstoffbearbeitung	K2							6			
Ba 4 -034	Digitale Signalverarbeitung	K2	LP							6		
Ba 4 -051	Experimentalphysik	EA								6		
Ba 4 -021	Kohärente Optik	K2								6		
Ba 4 -031	Spektroskopie	K2+LP								6		
Ba 5 -022	Projektmanagement	K1									3	
Ba 5 -021	Technisches Englisch		K1									3
	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)											6
	Wahlpflichtmodule											18
Ba 6 -011	Bachelorpraxisprojekt	EA, ST, E, EDRP										15
Ba 6 -021	Bachelorabschlussarbeit	A										12
Ba 6 -021	Kolloquium	KQ										3
	Summe			18	18	12	12	30	30	30	30	

*Erläuterungen und Abkürzungen sowie Informationen zu PV-Modell B: siehe Seite 16.

(7) Bachelorstudiengang Medizintechnik

Modul-Nr.	Modulname	Prüfungsart		Credits/Semester					
		PL	SL	1	2	3	4	5	6
Ba 1 – 011	Mathematik 1	K2		6					
Ba 1 – 031	Physik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 021	Informatik 1	K2	LP	6					
Ba 1 – 071	Medizintechnik 1	K2		6					
Ba 1 – 061	Medizinische Grundlagen 1	K2		6					
Ba 2 – 011	Mathematik 2	K2			6				
Ba 2 – 031	Physik 2	K2+LP			6				
Ba 2 – 021	Informatik 2	K2	LP		6				
Ba 2 – 071	Medizintechnik 2	K2			6				
Ba 2 – 061	Medizinische Grundlagen 2	K2			6				
Ba 3 – 011	Mathematik 3	K2				6			
Ba 1 – 051	Elektrotechnik 1	K2	LP			6			
Ba 1 – 041	Technische Mechanik 1 - Statik	K2				6			
Ba 3 – 071	Konstruktionslehre und CAD in der Medizintechnik	K2	LP			6			
Ba 3 – 061	Operative Medizin	K2				6			
Ba 4 – 061	Medizininformatik	PR					6		
Ba 2 – 051	Elektronik 1	K2	LP				6		
Ba 2 – 041	Werkstoffkunde und Chemie	K2	LP				6		
Ba 4 – 071	Bildverarbeitung in der Medizin	K2	LP				6		
Ba 4 – 013	Interprofessionelle Kollaboration im Gesundheitswesen	PA					6		
Ba 5 – 022	Projektmanagement	K1						3	
Ba 5 – 021	Technisches Englisch		K1					3	
	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)							6	
	Wahlpflichtmodule							18	
Ba 6 – 011	Bachelorpraxisprojekt	EA, ST, E, EDRP							15
Ba 6 – 021	Bachelorabschlussarbeit	A							12
Ba 6 – 021	Kolloquium	KQ							3
	Summe			30	30	30	30	30	30

Erläuterungen und Abkürzungen siehe Seite 16.

(8) Studienschwerpunkte und deren zugeordnete Wahlpflichtmodule^(SP)

In den Studiengängen Elektrotechnik/Informationstechnik und Präzisionsmaschinenbau besteht die Möglichkeit, sich bei entsprechender Belegung (gem. § 3 Absätze 4 und 5) maximal einen Schwerpunkt ausweisen zu lassen. Die Ausweisung mehrerer Schwerpunkte ist nicht möglich. Wird kein Schwerpunkt gewählt, sind Wahlpflichtmodule mit Studienschwerpunkt von Elektrotechnik/Informationstechnik oder Präzisionsmaschinenbau obligatorisch zu belegen.

Zusätzliche Wahlpflichtmodule mit zugeordnetem Studienschwerpunkt können gemäß § 3 von der Prüfungskommission festgelegt werden. Die jeweils aktuelle Liste aller Wahlpflichtmodule wird rechtzeitig zu Semesterbeginn in der Prüfungsverwaltung per Aushang sowie elektronisch veröffentlicht.

Wählbare Schwerpunkte Studiengang Elektrotechnik/Informationstechnik:

SP Automatisierungstechnik		Prüfungsart		Credits/Semester	
Modul-Nr.	Modulname	PL	SL	4	5
Ba 4 – 055	Antriebs- und Steuerungstechnik	K2	LP	6	
Ba 5 – 052	Embedded Systems	K2, R+PA	LP		6

SP Ingenieurinformatik		Prüfungsart		Credits/Semester	
Modul-Nr.	Modulname	PL	SL	4	5
Ba 4 – 054	Rechnernetze und Betriebssystem	K2	LP	6	
Ba 5 – 051	Userinterface-Programmierung	K2	LP		6

Wählbare Schwerpunkte Studiengang Präzisionsmaschinenbau:

SP Konstruktion		Prüfungsart		Credits/Semester	
Modul-Nr.	Modulname	PL	SL	4	5
Ba 4 – 052	Konstruktion 2	K1+LP		6	
Ba 4 – 042	Konstruktion 3	K2		6	
Ba 4 – 022	Technische Mechanik 3 (Dynamik)	K2, PR		6	
Ba 4 – 032	Strömungslehre und Thermodynamik 2	K2, PR		6	

SP Produktion		Prüfungsart		Credits/Semester	
Modul-Nr.	Modulname	PL	SL	4	5
Ba 4 – 023	Werkstofftechnik	K2	LP	6	
Ba 4 – 033	Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik	K1+BÜ	LP	6	
Ba 4 – 053	Präzisionsfertigung	K1+R	LP	6	
Ba 4 – 043	Industrial Engineering und Fertigungsorganisation	K1+BÜ		6	

(g) Erläuterungen/Abkürzungen

Abkürzung	Bezeichnung
BA	Bachelor
PL	Prüfungsleistung
PVL	Prüfungsvorleistung
SL	Studienleistung
A	Abschlussarbeit
BÜ	Berufspraktische Übungen
E	Entwurf
EA	Experimentelle Arbeit
EDRP	Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen
K1/K2	Klausur (1 Std./2.Std.)
KQ	Kolloquium
LP	Laborpraktikum
M	Mündliche Prüfung
PA	Projektarbeit
PR	Präsentation
PV	Praxisverbund
R	Referat
SP	Wahlpflichtmodule mit zugeordnetem Studienschwerpunkt
ST	Studienarbeit

(10) Modellvarianten für das Studium im Praxisverbund

- **Modell A: Studium im Praxisverbund inkl. Facharbeiterausbildung**
Während der ersten zwei Studienjahre findet eine Facharbeiter*innen-Ausbildung mit 40 bzw. 60 Prozent Praxisverbundanteil statt. Die Ausbildung findet auf der Grundlage eines Rahmenvertrages zwischen einem Unternehmen und der Hochschule sowie einer Ausbildungsvereinbarung zwischen den Studierenden und Unternehmen statt. Vor dem Beginn des dritten Studienjahres schließt die Ausbildung mit der Externenprüfung vor der IHK ab.
- **Modell B: Studium im Praxisverbund mit berufspraktischer Tätigkeit**
Anstelle der Ausbildung (z.B. bei bereits vorhandener Ausbildung) kann während der ersten drei Studienjahre auch eine berufspraktische Tätigkeit ausgeübt werden. Der Praxisverbundanteil beträgt 40 Prozent in den ersten beiden Studienjahren und 20 Prozent im dritten Studienjahr. Dazu ist zwischen den Studierenden und Unternehmen die Vereinbarung über eine befristete Tätigkeit abzuschließen.

(11) Bachelorstudiengang im Praxisverbund, Beispiel Studienverlauf für Modell B

Modul-Nr.	Modulname	Prüfungsart		Credits, Prozent/Semester								
		PL	SL	1	2	3	4	5	6	7	8	
Ba 1 -011	Mathematik 1	K2		6								
Ba 1 -031	Physik 1	K2	LP	6								
Ba 1 -021	Informatik 1	K2	LP	6								
	Berufspraxisphase, 1. Sem.			40%								
Ba 2 -011	Mathematik 2	K2			6							
Ba 2 -031	Physik 2	K2+LP			6							
Ba 2 -021	Informatik 2	K2	LP		6							
	Berufspraxisphase, 2. Sem.				40%							
Ba 3 -011	Mathematik 3	K2				6						
Ba 1 -051	Elektrotechnik 1	K2	LP			6						
Ba 1 -041	Technische Mechanik 1 – Statik	K2				6						
	Berufspraxisphase, 3. Sem.					40%						
Ba 4 -xxx	Fachmodul des 4. Sem.						6					
Ba 2 -xxx	Fachmodul des 2. Sem.						6					
Ba 2 -xxx	Fachmodul des 2. Sem.						6					
	Berufspraxisphase, 4. Sem.						40%					
Ba 3 -xxx	Fachmodul des 3. Sem.							6				
Ba 3 -xxx	Fachmodul des 3. Sem.							6				
Ba 3 -xxx	Fachmodul des 3. Sem.							6				
Ba 3 -xxx	Fachmodul des 3. Sem.							6				
	Berufspraxisphase, 5. Sem.								20%			
Ba 4 -xxx	Fachmodul des 4. Sem.									6		
Ba 4 -xxx	Fachmodul des 4. Sem.									6		
Ba 4 -xxx	Fachmodul des 4. Sem.									6		
Ba 4 -xxx	Fachmodul des 4. Sem.									6		
	Berufspraxisphase, 6. Sem.										20%	
Ba 5 -022	Projektmanagement	K1										3
Ba 5 -021	Technisches Englisch		K1									3
	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)											6
	Wahlpflichtmodule											18
Ba 6 -011	Bachelorpraxisprojekt	EA, ST, E, EDRP										15
Ba 6 -021	Bachelorabschlussarbeit	A										12
Ba 6 -021	Kolloquium	KQ										3
	Summe			18	18	18	18	24	24	30	30	

Anlage 4: Diploma Supplements (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date of Birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- 2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Engineering – B.Eng.
- 2.2 Main field(s) of study for the qualification
Elektrotechnik/Informationstechnik
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above]
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
German

3. Information on the level and duration of the qualification

- 3.1 Level of Qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
Three years, 6 semesters, 180 ECTS
- 3.3 Access Requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent. An eight-week pre-study internship (300 hours).

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

The bachelor program covers a fundamental scientific and application-oriented education in the fields of electrical engineering, software engineering and computer science and is strongly related to practical scopes of work. In the first of three major study sections compulsory modules cover basics of electrical engineering, electronics, computer science, software engineering, applied mathematics and physics. In addition students earn interdisciplinary competences in mechanical engineering and materials science. The second part includes the advanced mandatory modules microprocessor technology, communication technology, sensor and control engineering, algorithms and data structures. Advanced electrical engineering and electronics modules provide the necessary theoretical background in combination with modelling of technical systems and digital signal processing. The third part allows for specialisation. Depending on the choice of modules the course focuses on "Automatisierungstechnik" which requires electrical drives, control technology and embedded systems or "Ingenieurinformatik" which requires computer networks, operating systems and user interface programming, respectively. Additional elective non-technical modules are compulsory in order to gain interdisciplinary competences. During a practical project and the final bachelor thesis the students prove their capabilities to solve a given problem on their own.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall Classification of the qualification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information of the function of the qualification

5.1 Access to Further Study

The degree entitles its holder to apply for admission to master programmes.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles its holder to the legally protected professional title "Ingenieur" and to exercise professional work in in the field(s) of engineering for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

See "Bachelorzeugnis" (Certificate) for major field of study.

Depending on the choice of modules the addition "Mess- und Automatisierungstechnik" covering the major field of study in measurement and automation technology or "Ingenieurinformatik" covering the major field of computer engineering can be obtained.

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

- 6.2 Further Information Sources
www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Document on the award of the academic degree) dated from **00.00.0000**
Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **00.00.0000**
Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **Ort, 00.00.0000**

(Official Seal/Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

(siehe Seite 39)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date of Birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- | | | |
|-----|---|--|
| 2.1 | Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language) | Bachelor of Engineering – B.Eng. |
| 2.2 | Main field(s) of study for the qualification | Physikalische Ingenieurwissenschaften |
| 2.3 | Name and status of awarding institution (in original language) | HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
University of Applied Sciences and Arts / State Institution |
| 2.4 | Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language) | [as above]
Status (Type / Control)
[as above] |
| 2.5 | Language(s) of Instruction/Examination | German |

3. Information on the level and duration of the qualification

- | | | |
|-----|--|---|
| 3.1 | Level of Qualification | Bachelor programme, undergraduate, first degree |
| 3.2 | Official duration of programme in credits and/or years | Three years, 6 semesters, 180 ECTS |
| 3.3 | Access Requirement(s) | General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent. An eight-week pre-study internship (300 hours). |

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

The program covers a fundamental scientific and practically-oriented education in the field of physical technologies and is strongly related to practical scopes of work. Mandatory introductory courses include basics of Experimental Physics as well as applied Mathematics, Material science and Mechanical Engineering. The students earn interdisciplinary and non-technical skills like Electrical and Electronically Engineering or project Management. In the second part of the studies the program offers more advanced mandatory courses in Optical Engineering, Atomic and Nuclear Physics, Spectroscopy, Laser Technologies as well as Surface Physics. A selection of elective technical courses allows the students to build up a personal emphasis on special physical and engineering subjects. Non-technical skills are improved by choosing elective courses like Presentation Techniques. The practical use of the knowledge gained in the courses is an essential part of the educational program. During an integrated project and the final Bachelor Thesis the students have to prove their ability to solve a certain problem on their own.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall Classification of the qualification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information of the function of the qualification

5.1 Access to Further Study

The degree entitles its holder to apply for admission to master programmes.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles its holder to the legally protected professional title "Ingenieur" and to exercise professional work in the field(s) of engineering for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

See "Bachelorzeugnis" (Certificate) for major field of study.

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further Information Sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Document on the award of the academic
degree dated from **00.00.0000**
Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **00.00.0000**
Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **Ort, 00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

(siehe Seite 39)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date of Birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- | | | |
|-----|---|---|
| 2.1 | Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language) | Bachelor of Engineering – B.Eng. |
| 2.2 | Main field(s) of study for the qualification | Präzisionsmaschinenbau |
| 2.3 | Name and status of awarding institution (in original language) | HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
University of Applied Sciences and Arts / State Institution |
| 2.4 | Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language) | [as above]
Status (Type / Control)
[as above] |
| 2.5 | Language(s) of Instruction/Examination | German |

3. Information on the level and duration of the qualification

- | | | |
|-----|--|---|
| 3.1 | Level of Qualification | Bachelor programme, undergraduate, first degree |
| 3.2 | Official duration of programme in credits and/or years | Three years, 6 semesters, 180 ECTS |
| 3.3 | Access Requirement(s) | General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent. An eight-week pre-study internship (300 hours). |

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

The programme covers a fundamental scientific and application-oriented education in Mechanical Engineering in the fields of Mechanical Design and Precision Manufacturing and is strongly related to the business professional work of mechanical engineers. Basic courses include Mathematics, Physics, Mechanics, Mechanical Engineering, and Design as well as Electronics, Electrical Engineering, and Control Engineering. The second part of studies includes more advanced courses in CAD/CAM/CAQ, Materials Technology and Manufacturing/Assembly as well as Mechanical Design and Development. Precision Machining and Assembly in Optics and Mechanics provide theoretical background with additional practical scopes of work. Moreover, the students acquire interdisciplinary and non-technical competences like basics in project management, business and soft skills. Non-technical skills are improved by choosing additional modules. Engineering principles are applied to real problems usually arising from research activities of the department or from industrial partners to develop skills and problem solving capacity in project engineering. The practical use of the knowledge gained in the course program is an essential part of the education. During an integrated practical period in the industry and the final practically-oriented Bachelor Thesis the students have to prove their capabilities to solve selected problems on their own.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall Classification of the qualification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information of the function of the qualification

5.1 Access to Further Study

The degree entitles its holder to apply for admission to master programmes.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles its holder to the legally protected professional title "Ingenieur" and to exercise professional work in the field(s) of engineering for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

See "Bachelorzeugnis" (Certificate) for major field of study.

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further information sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Document on the award of the academic degree dated from **00.00.0000**)
Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **00.00.0000**
Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **Ort, 00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

(siehe Seite 39)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date of Birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- 2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Engineering – B.Eng.
Title Conferred
- 2.2 Name and status of awarding institution (in original language)
Medizintechnik
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above]
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
German

3. Information on the level and duration of the qualification

- 3.1 Level of Qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
Three years, 6 semesters, 180 ECTS
- 3.3 Access Requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent. An eight-week pre-study internship (300 hours).

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

The program covers a fundamental scientific and practically-oriented education in medical technologies and is strongly related to practical work scopes. Mandatory introductory courses include the basics of Experimental Physics and Applied Mathematics, materials science, Informatics, and Engineering. The students earn interdisciplinary and non-technical skills like anatomy and physiology, Medical Diagnostics, Medical Product development and approval.

In the second part of the studies, the program offers more advanced mandatory courses in Medical Image Processing, Medical Informatics, Technique, infrastructure of the Operative Medicine and Medical Product Construction.

The selection of elective technical courses allows the students to build up a personal emphasis on particular subjects. Non-technical skills are improved by choosing elective courses like Presentation Techniques. The practical use of the knowledge gained in the courses is an essential part of the educational program. During an integrated project and the final Bachelor Thesis, the students have to prove their ability to independently solve a specific problem.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall Classification of the qualification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information of the function of the qualification

5.1 Access to Further Study

The degree entitles its holder to apply for admission to master programmes.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles its holder to the legally protected professional title "Ingenieur" and to exercise professional work in in the field(s) of engineering for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further information sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Document on the award of the academic
degree dated from **00.00.0000**
Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **00.00.0000**
Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **Ort, 00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.
(siehe Seite 39)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date of Birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- 2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Engineering – B.Eng.
- 2.2 Main field(s) of study for the qualification
Elektrotechnik/Informationstechnik (im Praxisverbund)
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above]
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
German

3. Information on the level and duration of the qualification

- 3.1 Level of Qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
Four years, 8 semesters, 180 ECTS
- 3.3 Access Requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent. Apprentice contract or part-time employment contract with corporate partner enterprise.

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

The bachelor program covers a fundamental scientific and application-oriented education in the fields of electrical engineering, software engineering and computer science and is strongly related to practical scopes of work. In the first of three major study sections compulsory modules cover basics of electrical engineering, electronics, computer science, software engineering, applied mathematics and physics. In addition students earn interdisciplinary competences in mechanical engineering and materials science. The second part includes the advanced mandatory modules microprocessor technology, communication technology, sensor and control engineering, algorithms and data structures. Advanced electrical engineering and electronics modules provide the necessary theoretical background in combination with modelling of technical systems and digital signal processing. The third part allows for specialisation. Depending on the choice of modules the course focuses on "Automatisierungstechnik" which requires electrical drives, control technology and embedded systems or "Ingenieurinformatik" which requires computer networks, operating systems and user interface programming, respectively. Additional elective non-technical modules are compulsory in order to gain interdisciplinary competences. During a practical project and the final bachelor thesis the students prove their capabilities to solve a given problem on their own.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall Classification of the qualification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information of the function of the qualification

5.1 Access to Further Study

The degree entitles the holder to apply for admission to master programmes.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles its holder to the legally protected professional title "Ingenieur" and to exercise professional work in the field(s) of engineering for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

See "Bachelorzeugnis" (Certificate) for major field of study.

Depending on the choice of modules the addition "Mess- und Automatisierungstechnik" covering the major field of study in measurement and automation technology or "Ingenieurinformatik" covering the major field of computer engineering can be obtained. Extended professional experiences equivalent to a workload of 1800h are acquired in close cooperation with a corporate partner.

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

- 6.2 Further information sources
www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Document on the award of the academic degree dated from	00.00.0000
Bachelorzeugnis (Certificate) dated from	00.00.0000
Transcript of Records dated from	00.00.0000

Certification Date: **Ort, 00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

(siehe Seite 39)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date of Birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- | | |
|-----|---|
| 2.1 | Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Engineering – B.Eng. |
| 2.2 | Main field(s) of study for the qualification
Präzisionsmaschinenbau (im Praxisverbund) |
| 2.3 | Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
University of Applied Sciences and Arts / State Institution |
| 2.4 | Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above] |
| 2.5 | Language(s) of Instruction/Examination
German |

3. Information on the level and duration of the qualification

- | | |
|-----|--|
| 3.1 | Level of Qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree |
| 3.2 | Official duration of programme in credits and/or years
Four years, 8 semesters, 180 ECTS |
| 3.3 | Access Requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent. Apprentice contract or part-time employment contract with corporate partner enterprise. |

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

The programme covers a fundamental scientific and application-oriented education in Mechanical Engineering in the fields of Mechanical Design and Precision Manufacturing and is strongly related to the professional work of mechanical engineers. Basic courses include Mathematics, Physics, Mechanics, Mechanical Engineering, and Design as well as Electronics, Electrical Engineering, and Control Engineering. The second part of studies includes more advanced courses in CAD/CAM/CAQ, Materials Technology and Manufacturing/Assembly as well as Mechanical Design and Development. Precision Machining and Assembly in Optics and Mechanics provide theoretical background with additional practical scopes of work. Moreover, the students acquire interdisciplinary and non-technical competences like basics in project management, business and soft skills. Non-technical skills are improved by choosing additional modules. Engineering principles are applied to real problems usually arising from research activities of the department or from industrial partners to develop skills and problem solving capacity in project engineering. The practical use of the knowledge gained in the course program is an essential part of the education. During an integrated practical period in the industry and the final practically-oriented Bachelor Thesis the students have to prove their capabilities to solve selected problems on their own.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall Classification of the qualification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information of the function of the qualification

5.1 Access to Further Study

The degree entitles its holder to apply for admission to master programmes.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles its holder to the legally protected professional title "Ingenieur" and to exercise professional work in the field(s) of engineering for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

See "Bachelorzeugnis" (Certificate) for major field of study.

Extended professional experiences equivalent to a workload of 1800h are acquired in close cooperation with a corporate partner.

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

- 6.2 Further information sources
www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Document on the award of the academic
degree dated from **00.00.0000**
Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **00.00.0000**
Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **Ort, 00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

(siehe Seite 39)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date of Birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- | | |
|-----|---|
| 2.1 | Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Engineering – B.Eng. |
| 2.2 | Main field(s) of study for the qualification
Physikalische Ingenieurwissenschaften (im Praxisverbund) |
| 2.3 | Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
University of Applied Sciences and Arts / State Institution |
| 2.4 | Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above] |
| 2.5 | Language(s) of Instruction/Examination
German |

3. Information on the level and duration of the qualification

- | | |
|-----|--|
| 3.1 | Level of Qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree |
| 3.2 | Official duration of programme in credits and/or years
Four years, 8 semesters, 180 ECTS |
| 3.3 | Access Requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent. Apprentice contract or part-time employment contract with corporate partner enterprise. |

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

The program covers a fundamental scientific and practically-oriented education in the field of physical technologies and is strongly related to practical scopes of work. Mandatory introductory courses include basics of Experimental Physics as well as applied Mathematics, Material science and Mechanical Engineering. The students earn interdisciplinary and non-technical skills like Electrical and Electronically Engineering or project Management. In the second part of the studies the program offers more advanced mandatory courses in Optical Engineering, Atomic and Nuclear Physics, Spectroscopy, Laser Technologies as well as Surface Physics. A selection of elective technical courses allows the students to build up a personal emphasis on special physical and engineering subjects. Non-technical skills are improved by choosing elective courses like Presentation Techniques. The practical use of the knowledge gained in the courses is an essential part of the educational program. During an integrated project and the final Bachelor Thesis the students have to prove their ability to solve a certain problem on their own.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall Classification of the qualification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate Bachelorzeugnis).

5. Information of the function of the qualification

5.1 Access to Further Study

The degree entitles its holder to apply for admission to master programmes.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles its holder to the legally protected professional title "Ingenieur" and to exercise professional work in the field(s) of engineering for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

See "Bachelorzeugnis" (Certificate) for major field of study.

Extended professional experiences equivalent to a workload of 1800h are acquired in close cooperation with a corporate partner.

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further information sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Document on the award of the academic
degree dated from **00.00.0000**
Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **00.00.0000**
Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **Ort, 00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

(siehe Seite 39)

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

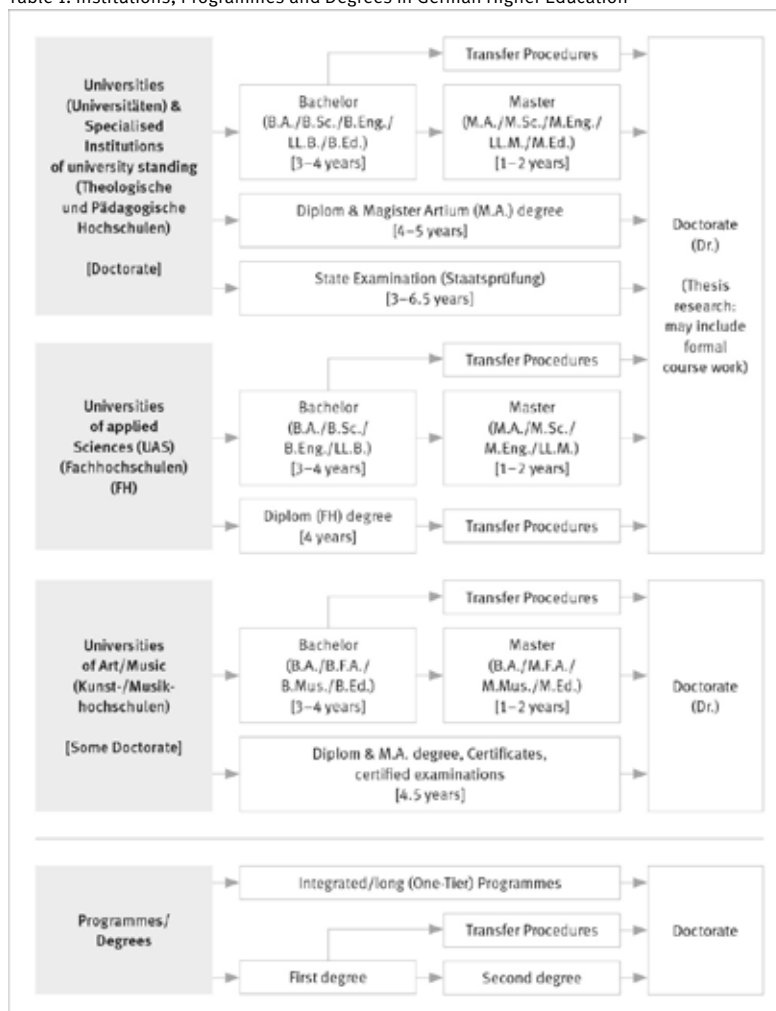
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational.. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{viii}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{ix}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3,5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically

equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)* /Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)*/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS), is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-

based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

-
- ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.
 - ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.
 - ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
 - ^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de
 - ^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
 - ^{vi} Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
 - ^{vii} Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
 - ^{viii} See note No. 7.
 - ^{ix} See note No. 7.

^x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

HAWK

HOCHSCHULE

FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST

Hildesheim/Holzminde n/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

Prüfungsordnung für den dualen Bachelorstudiengang Therapiewissenschaften, Studienrichtung Logopädie und Physiotherapie (Besonderer Teil)

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit

Der Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen hat am 25. März 2022 die Ordnung über den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den dualen Bachelorstudiengang Therapiewissenschaften beschlossen. Die Ordnung wurde am 29. März 2022 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 30. März 2022.

Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums	2
§ 2 Prüfungen	2
§ 3 Bachelorarbeit und Kolloquium	3
§ 4 Hochschulgrad, Abschlussdokumente.....	3
§ 5 Inkrafttreten und Übergangsregelungen	3
Anlage 1: Bachelorurkunde (Muster)	4
Anlage 2: Bachelorzeugnis (Muster).....	5
Anlage 3: Modulübersichten	8
Anlage 4: Studienstrukturpläne	11
Anlage 5: Diploma Supplement (Muster)	14

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des dualen Bachelorstudiengangs Therapiewissenschaften beträgt acht Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtbereiche beträgt 210 Leistungspunkte (Credits). Das Studium setzt sich in der Studienrichtung Logopädie aus 18 Pflichtmodulen (198 Credits) sowie drei Wahlpflichtmodulen (zwölf Credits, davon sechs Credits aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus) zusammen. In der Studienrichtung Physiotherapie setzt es sich aus 19 Pflichtmodulen (198 Credits) sowie drei Wahlpflichtmodulen (zwölf Credits, davon sechs Credits aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus) zusammen. Die Modulübersichten inklusive Workload werden in Anlage 3 aufgezeigt.
- (3) Das Studium ist als dualer ausbildungsintegrierender Studiengang angelegt. Das duale Studiengangsmodell verzahnt Inhalte und Umfang der berufsfachschulischen Ausbildung zur/zum Logopädin/Logopäden (Studienrichtung Logopädie) oder zur/zum Physiotherapeutin/Physiotherapeuten (Studienrichtung Physiotherapie) mit akademischer Lehre.
- (4) Die duale Studienphase (erstes bis sechstes Fachsemester) umfasst mit Berufsfachschule, Praxis und Hochschule drei Lernorte. Fachsemester sieben und acht werden vollständig an der Hochschule absolviert. Die Struktur des Studiums verdeutlicht Anlage 4.
- (5) Mit Nachweis des erfolgreichen Bestehens der staatlichen Prüfung werden theoretische und praktische berufsfachschulische Inhalte im Umfang von insgesamt 102 Credits (Studienrichtung Logopädie) bzw. 105 Credits (Studienrichtung Physiotherapie) angerechnet.
- (6) Bestandteil der in der Studienrichtung Logopädie verbleibenden 108 Credits in hochschulischer Verantwortung sind außerdem Module im Umfang von 27 Credits, die in Teilen entsprechend den Vorgaben der jeweils geltenden Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Logopäden (LogAPrO) durchgeführt werden (Integrierende Lehre) sowie interprofessionelle Module (Mantelcurriculum) im Umfang von 33 Credits.
- (7) Bestandteil der in der Studienrichtung Physiotherapie verbleibenden 105 Credits in hochschulischer Verantwortung sind außerdem Module im Umfang von 30 Credits, die in Teilen entsprechend den Vorgaben der jeweils geltenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Physiotherapeuten (PhysTh-APrV) durchgeführt werden (Integrierende Lehre) sowie interprofessionelle Module (Mantelcurriculum) im Umfang von 33 Credits.

§ 2 Prüfungen

- (1) Die für die Bachelorprüfung zu erbringenden Prüfungen werden studienbegleitend erbracht und ergeben sich ebenso wie die Bearbeitungszeit für die jeweiligen Prüfungen aus der Modulübersicht (Anlage 3). Neben den Prüfungsarten ist in den Modulbeschreibungen bei zusammengesetzten Modulprüfungen die Gewichtung zur Berechnung der Gesamtmodulnote ausgewiesen. Die Gesamtnote des Studienabschlusses ergibt sich aus den Modulnoten, die gemäß der auf sie entfallenden Credits gewichtet werden.
- (2) Die Prüfungsanforderungen sind in der Anlage 3 enthalten und ergeben sich aus den Lern- bzw. Qualifikationszielen der Modulbeschreibungen.
- (3) Eine Abmeldung von Prüfungen (vgl. § 7 Abs. 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung) ist bis zehn Tage vor dem jeweiligen Prüfungstermin möglich. Die Prüfungskommission informiert über das entsprechende Verfahren.

- (4) Aufgrund der parallel stattfindenden Abschlussprüfungen an der Berufsfachschule können die Prüfungen des sechsten Fachsemesters abweichend vom allgemeinen Prüfungszeitraum erfolgen. Das Nähere regelt die Prüfungskommission.

§ 3 Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt neun Wochen.
- (2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 171 Credits erreicht und die staatliche Prüfung bestanden hat.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Bachelorarbeit entnommen werden soll und eine Erklärung, ob die Bachelorarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit vergeben werden soll, beizufügen.
- (4) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer bis dahin alle Module mit Ausnahme des Bachelormoduls erfolgreich absolviert hat, und wessen Bachelorarbeit von beiden Prüfenden vorläufig mit mindestens ausreichend bewertet wurde.
- (5) Das Kolloquium soll in der Regel innerhalb von acht Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit durchgeführt werden.
- (6) Das Modul Bachelorarbeit umfasst 15 Credits, wobei auf die Bachelorthesis neun Credits, das Kolloquium drei Credits und das Begleitseminar drei Credits entfallen. Das Begleitseminar ist unbenotet. Die Modulnote errechnet sich aus Bachelorthesis und Kolloquium. Die Gewichtung von Thesis und Kolloquium für die Modulnote beträgt 3 zu 1.

§ 4 Hochschulgrad, Abschlussdokumente

- (1) Der Studiengang schließt mit dem Kolloquium zur Bachelorarbeit ab.
- (2) Die Hochschule verleiht zum Abschluss den Hochschulgrad Bachelor of Science (B.Sc.). Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 1). Ein Muster des Bachelorzeugnisses enthält Anlage 2. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der/dem Studierenden ein englisches Diploma Supplement der jeweils aktuellen HRK-Vorlage entsprechend (Anlage 5) ausgehändigt.

§ 5 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Änderung der Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2022/2023 beginnen.
- (3) Der Regelstudienbetrieb wird den bereits immatrikulierten Studierenden des dualen Studiengangs Therapiewissenschaften für die Dauer der vorgesehenen Regelstudienzeit für Vollzeitstudierende gewährleistet. Danach erfolgt in der Regel eine Überführung in die neue Prüfungsordnung. Über den weiteren Studienverlauf bei Härtefällen entscheidet die Prüfungskommission auf Antrag.

Anlage 1: Bachelorurkunde (Muster)

BACHELORURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn **«Vorname» «Nachname»**
 geboren am **«Geburtsdatum»** in **«Geburtsort»**

den Hochschulgrad **Bachelor of Science**
 abgekürzt B. Sc.,
 nachdem sie/er die Abschlussprüfung im Studiengang

Therapiewissenschaften
(Studienrichtung)

bestanden hat.

Göttingen, den **«Datum»**

«Dekan/in»
 Dekan/in

«Studiendekan/in»
 Studiendekan/in

Anlage 2: Bachelorzeugnis (Muster)

BACHELORZEUGNIS

Frau **«Vorname» «Nachname»**
 geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

**Therapiewissenschaften
 (Studienrichtung)**

der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
 bestanden.

Thema der Bachelorthesis:

Abschlussprüfung	Credits	Gesamtnote
	000	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten (gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis), die im Verhältnis der auf sie entfallenden Credits gewichtet werden.

Göttingen, den «PruefDatum»

«Studiendekan/in»
 Studiendekan/in

Notenstufen: 1,0 bis 1,50 = Sehr Gut; 1,51 bis 2,50 = Gut; 2,51 bis 3,50 = Befriedigend; 3,51 bis 4,0 = Ausreichend

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Herr/Frau **Vorname Nachname**
 geboren am 00.00.0000 in Geburtsort
 Studierichtung **Logopädie**

Module	Credits	Note
Grundlagen wissenschaftlichen Handelns in der Logopädie	9	0,0
Entwicklungsbedingte Störungen II	6	0,0
Stimm- und Redeflussstörungen II	6	0,0
Erworbene neurogene Störungen II	6	0,0
Einführung in die Grundlagen wiss. Denkens und Arbeitens	3	0,0
Einführung in wissenschaftliche Forschungsmethoden	3	0,0
Team und Rolle	3	bestanden
Professional Leadership	3	0,0
Technologien in der interprofessionellen		
Gesundheitsversorgung: Grundlagen	3	0,0
Patientenzentrierte Versorgung im interprofessionellen Setting	3	0,0
Technologien in der interprofessionellen		
Gesundheitsversorgung: Fallbasierte Anwendung	3	0,0
Vertiefung logopädischer Untersuchungs- und		
Therapiemethoden	6	0,0
Aktuelle Handlungsfelder in der Logopädie	6	0,0
Studienprojekt	6	0,0
Praktisches Handeln in der Logopädie VI	9	0,0
Logopädie als Therapiewissenschaft	6	0,0
Interprofessionelles Wahlpflichtmodul I	3	0,0
Interprofessionelles Wahlpflichtmodul II	3	0,0
Individuelles Profilstudium - HAWK Plus	6	0,0
Anrechnung Berufsfachschulische Module	102	bestanden
Bachelorarbeit und Kolloquium		
Thema: «Thema»	15	0,0

Göttingen, den «PruefDatum»

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Herr/Frau **Vorname Nachname**
 geboren am 00.00.0000 in Geburtsort
 Studienrichtung **Physiotherapie**

Module	Credits	Note
Grundlagen wissenschaftlichen Handelns in der Physiotherapie	6	0,0
Einführung in die Grundlagen wiss. Denkens und Arbeitens	3	0,0
Einführung in wissenschaftliche Forschungsmethoden	3	0,0
Grundlagen der angewandten Statik und Dynamik am Muskelskelettsystem	6	0,0
Team und Rolle	3	bestanden
Innere Medizin und Kommunikation	6	0,0
Professional Leadership	3	0,0
Neurologie und Schmerz	6	0,0
Professionalisierung in der Physiotherapie	6	0,0
Technologien in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung: Grundlagen	3	0,0
Patientenzentrierte Versorgung im interprofessionellen Setting	3	0,0
Technologien in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung: Fallbasierte Anwendung	3	0,0
Aktuelle Handlungsfelder in der Physiotherapie	6	0,0
Ethik	3	0,0
Vertiefung logopädischer Untersuchungs- und Therapiemethoden	9	0,0
Praktisches Handeln in der Physiotherapie V	6	0,0
Praktisches Handeln in der Physiotherapie VI	3	0,0
Interprofessionelles Wahlpflichtmodul I	3	0,0
Interprofessionelles Wahlpflichtmodul II	3	0,0
Individuelles Profilstudium - HAWK Plus	3	0,0
Individuelles Profilstudium - HAWK Plus	3	0,0
Anrechnung Berufsfachschulische Module	105	bestanden
Bachelorarbeit und Kolloquium		
Thema: «Thema»	15	0,0
Göttingen, den «PruefDatum»		

Anlage 3: Modulübersichten

(1) Studienrichtig Logopädie

Nr.	Modulname	Credits ¹ /Semester								Workload	Prüfungsart
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Berufsfachschulische Module											
920	Berufsfachschulische Module ¹	15	15	21	21	15	15			3060	
Integrierende Module											
1310	Grundlagen wissenschaftlichen Handelns in der Logopädie	6	3							270	BAB
1320	Entwicklungsbedingte Störungen II		3	3						180	PA
1330	Stimm- und Redeflussstörungen II				3	3				180	H
1340	Erworbene neurogene Störungen II					3	3			180	R
Interprofessionelle Module (Mantelcurriculum)											
3010	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens	3								90	EXZ
3020	Einführung in wissenschaftliche Forschungsmethoden		3							90	EXP
3030	Team und Rolle			3						90	SR ²
3040	Professional Leadership				3					90	FS
3050	Interprofessionelles Wahlpflichtmodul I					3				90	<i>diverse</i>
3060	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)						6			180	<i>diverse</i>
3070	Technologien in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung: Grundlagen							3		90	KE
3080	Patientenzentrierte Versorgung im interprofessionellen Setting							3		90	PA
3090	Technologien in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung: Fallbasierte Anwendung								3	90	PO
3100	Interprofessionelles Wahlmodul II								3	90	<i>diverse</i>
Professionsspezifische Module											
2310	Vertiefung logopädischer Untersuchungs- und Therapiemethoden							6		180	PR
2320	Aktuelle Handlungsfelder in der Logopädie							6		180	ST
2330	Studienprojekt							6		180	P
2340	Praktisches Handeln in der Logopädie							6	3	270	SB oder FS
2350	Logopädie als Therapiewissenschaft							6		180	MOD
2360	Bachelormodul								15	450	BS ² , Thesis, Koll. ³
Gesamt		24	24	27	27	24	24	30	30	6.300	

Erläuterungen und Abkürzungen siehe Seite 10.

(2) Studienrichtig Physiotherapie

Nr.	Modulname	Credits/Semester								Work-load	Prüfungs-art
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Berufsfachschulische Module											
930	Berufsfachschulische Module ¹	18	18	18	18	18	15			3150	
Integrierende Module											
1510	Grundlagen wissenschaftlichen Handelns in der Physiotherapie	3	3							180	K
1520	Grundlagen der angewandten Statik und Dynamik am Muskelskelettsystem			6						180	H
1530	Innere Medizin und Kommunikation				6					180	OSCE
1540	Neurologie und Schmerz					6				180	H
1550	Professionalisierung i. d. Physiotherapie						6			180	SR
Interprofessionelle Module (Mantelcurriculum)											
3010	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens	3								90	EXZ
3020	Einführung in wissenschaftliche Forschungsmethoden		3							90	EXP
3030	Team und Rolle			3						90	SR ²
3040	Professional Leadership				3					90	FS
3050	Interprofessionelles Wahlpflichtmodul I					3				90	<i>diverse</i>
3060	Individuelles Profilstudium (HAWK plus)							3	3	180	<i>diverse</i>
3070	Technologien in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung: Grundlagen							3		90	KE
3080	Patientenzentrierte Versorgung im interprofessionellen Setting							3		90	PA
3090	Technologien in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung: Fallbasierte Anwendung								3	90	PO
3100	Interprofessionelles Wahlmodul II								3	90	<i>diverse</i>
Professionsspezifische Module											
2510	Aktuelle Handlungsfelder in der Physiotherapie							6		180	PO
2520	Praktisches Handeln in der Physiotherapie V							6		180	H
2530	Ethik							3		90	R
2540	Vertiefung physiotherapeutischer Untersuchungs- und Therapiemethoden							6	3	270	FS
2550	Praktisches Handeln in der Physiotherapie VI								3	90	R
2560	Bachelormodul								15	450	Thesis, BS ² , Koll. ³
Gesamt		24	24	27	27	27	21	30	30	6.300	

(3) Erläuterungen, Abkürzungen, Umfang der Prüfungsarten:

¹ Die berufsfachschulischen Module werden für das Studium mit Nachweis der erfolgreich bestandenen staatlichen Prüfung pauschal angerechnet (nur CP, keine Noten), Modul 920 (Logopädie) bzw. 930 (Physiotherapie)

² unbenotete Studienleistung

³ Die Gewichtung von Bachelorarbeit zu Kolloquium beträgt 3:1.

⁴ Ein Credit entspricht dem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Prüfungsart	Abkürzung	Umfang
Bachelorarbeit	Thesis	30 - 40 Seiten
Begleitseminar	BS	Teilnahmebestätigung
Buch-/Aufsatzbesprechung	BAB	3 – 6 Seiten
Exposé	EXP	3 - 6 Seiten reiner Text
Exzerpt	EXZ	3 - 6 Seiten
Fallstudie	FS	10 - 12 Seiten oder 30 Min. und ca. 5 - 8 Seiten
Hausarbeit	H	15 - 20 Seiten
Klausur	K	90-120 Min.
Kolloquium	Koll.	30 - 45 Min.
Konzeptentwicklung	KE	10 - 15 Seiten
Moderation	MOD	ca. 15 Min. und ca. 3 Seiten
Mündliche Prüfung	M	15 - 30 Min.
Objective structured clinical examination	OSCE	30-120 Min.
Präsentation	PR	30 – 45 Min.
Projekt	P	30 - 45 Min. und 10 - 15 Seiten
Projektarbeit	PA	10 - 15 Seiten
Portfolio	PF	15 - 20 Seiten
Poster	PO	Wissenschaftliches Poster und Präsentation 15 - 30 Min.
Referat	R	30 - 45 Min. und 8 - 10 Seiten
Schriftliche Selbstreflexion	SR	3 - 6 Seiten
Sitzungsbetreuung	SB	ca. 45 Min. und 5 - 8 Seiten
Studienarbeit	ST	10 - 15 Seiten

Anlage 4: Studienstrukturpläne Logopädie und Physiotherapie

FS	Berufsfachschule		Hochschule		
	Berufsfachschulische Module	Integrierende Module	Interprof. Module (Mantelcurriculum)	Professionsspezifische Module	
1	Entwicklungsbedingte Störungen I o SWS/ 6+3 CP Grundlagen therapeutischen Handelns in der Logopädie	Grundlagen wissenschaftlichen Handelns in der Logopädie 4+2 SWS/ 6+3 CP	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens 2 SWS/ 3 CP		
2	Praktisches Handeln in der Logopädie I o SWS/ 3+6 CP				
3	Praktisches Handeln in der Logopädie II o SWS/ 12 CP		Team und Rolle 2 SWS/ 3 CP		
	Stimm- und Redeflussstörungen I o SWS/ 6+3 CP				
4	Erworbene neurogene Störungen I o SWS / 3+6 CP Praktisches Handeln in der Logopädie III o SWS/ 12 CP	Stimm- und Redeflussstörungen II 3+3 SWS/ 3+3 CP	Professional Leadership 2 SWS/ 3 CP		
	Praktisches Handeln in der Logopädie IV o SWS/ 12 CP				
5	Komplexe Störungen o SWS/ 3+3 CP	Erworbene neurogene Störungen II 3+3 SWS/ 3+3 CP	Interprofessionelles Wahlpflichtmodul I 2 SWS/ 3 CP		
6	Praktisches Handeln in der Logopädie V o SWS/ 12 CP				
7			Technologien in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung: Grundlagen 2 SWS/ 3 CP	Vertiefung logopädischer Untersuchungs- u. Therapiemethoden 4 SWS/ 6 CP	Praktisches Handeln in der Logopädie VI 4+2 SWS/ 6+3 CP
			Patientenzentrierte Versorgung im interprofessionellen Setting 2 SWS/ 3 CP	Aktuelle Handlungsfelder der Logopädie 4 SWS/ 6 CP	
				Studienprojekt 4 SWS/ 6 CP	
8			Technologien in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung: Fallbasierte Anwendung 2 SWS/ 3 CP	Logopädie als Therapiewissenschaft 4 SWS/ 6 CP	
			Interprofessionelles Wahlpflichtmodul II 2 SWS/ 3 CP	Bachelorarbeit 2 SWS/ 15 CP	
CP	102	27	33	48	

FS	Berufsfachschule		Hochschule			
	Berufsfachschulische Module		Integrierende Module	Interprof. Module (Mantelcurriculum)	Professionsspezifische Module	
1	Haltungs- und Bewegungsbeobachtung I o SWS/ 6 CP	Bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Physiotherapie o SWS/ 6+6 CP	Grundlagen wissenschaftlichen Handelns in der Physiotherapie 2+2 SWS/ 3+3 CP	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens 2 SWS/ 3 CP		
	Physiotherapeutische Basis u. Fachkompetenz I o SWS/ 6 CP					
2	Haltungs- und Bewegungsbeobachtung II o SWS/ 6 CP	Bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Physiotherapie o SWS/ 6+6 CP	Grundlagen d. angewandten Statik u. Dynamik am Muskelskelettsystem 6 SWS/ 6 CP	Einführung in wissenschaftliche Forschungsmethoden 2 SWS/ 3 CP		
	Physiotherapeutische Basis u. Fachkompetenz II o SWS/ 6 CP					
3	Grundlagen der angewandten Physiotherapie I o SWS/ 6 CP	Bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Physiotherapie o SWS/ 6+6 CP	Innere Medizin und Kommunikation 6 SWS/ 6 CP	Team und Rolle 2 SWS/ 3 CP		
	Praktisches Handeln in der Physiotherapie I o SWS/ 12 CP					
4	Grundlagen der angewandten Physiotherapie II o SWS/ 6 CP	Bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Physiotherapie o SWS/ 6+6 CP	Neurologie und Schmerz 6 SWS/ 6 CP	Professional Leadership 2 SWS/ 3 CP		
	Praktisches Handeln in der Physiotherapie II o SWS/ 12 CP					
5	Grundlagen der angewandten Physiotherapie III o SWS/ 6 CP	Bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Physiotherapie o SWS/ 6+6 CP	Professionalisierung der Physiotherapie 6 SWS/ 6 CP	Interprofessionelles Wahlpflichtmodul I 2 SWS/ 3 CP		
	Praktisches Handeln in der Physiotherapie III o SWS/ 12 CP					
6	Vertiefung der angewandten Physiotherapie o SWS/ 6 CP	Bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Physiotherapie o SWS/ 6+6 CP	Technologien i. d. interprof. Gesundheitsversorgung: Grundlagen 2 SWS/ 3 CP	Praktisches Handeln i. d. Physiotherapie V 4 SWS/ 6 CP	Aktuelle Handlungsfelder i. d. Physiotherapie 4 SWS/ 6 CP	
	Praktisches Handeln in der Physiotherapie IV o SWS/ 9 CP				Individuelles Profilstudium (HAWK plus) 2 SWS/ 3 CP	Ethik 2 SWS/ 3 CP
7						

8			Technologien i. d. interprof. Gesundheitsversorgung: Fallbasierte Anwendung 2 SWS/ 3 CP	Praktisches Handeln in der Physiotherapie VI 2 SWS/ 3 CP	scher Untersuchungs- u. Therapiemethoden 4+2 SWS/ 6+3 CP
			Interprofessionelles Wahlpflichtmodul II 2 SWS/ 3 CP	Bachelorarbeit und Kolloquium 2 SWS/15 CP	
			Individuelles Profilstudium (HAWK plus) 2 SWS/ 3 CP		
CP	105	30	33	42	

Anlage 5: Diploma Supplement (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family name(s) | Nachname |
| 1.2 | First name(s) | Vorname |
| 1.3 | Date of birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- 2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
 Bachelor of Science - (B.Sc.)
 Bachelor of Science – Therapiewissenschaften (dual), Studienrichtung Logopädie
 (Bachelor of Science - Therapeutic Sciences (dual), Speech and Language Therapy)
- 2.2 Main Field(s) of Study for the qualification
 Therapeutic Sciences
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
 HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzmin-
 den/Göttingen
 Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
 University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution administering studies (in original language)
 [as above]
 Status (Type / Control)
 [as above]
- 2.5 Language(s) of instruction/examination
 German

3. Information on the level and duration of the qualification

- 3.1 Level of the qualification
 Bachelor programme, undergraduate, first degree
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
 Four years, 8 semesters, 210 ECTS
- 3.3 Access requirement(s)
 General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities
 of Applied Sciences, or foreign equivalent. Apprentice contract or part-time employment
 contract with corporate partner enterprise.

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

Dual Bachelor programme combined with vocational training

4.2 Programme learning outcomes

The programme with integrated vocational training aims at imparting broad basic knowledge about methods and theories of speech and language therapy. By deepening their specialist knowledge, graduates are particularly qualified to act on evidence. The programme covers the health professions of nursing, speech and language therapy and physiotherapy as well as medical engineering and develops a multiprofessional and educational perspective in addition to the disciplinary one. The combination of the bachelor's programme with a professional training in clinical practice results in a close interlocking of practical and university qualifications at a high level.

Having obtained their university degree, graduates master the demands of professional practice using current scientific theories and methods. They are able to look at the abilities of the human language, articulation, voice, hearing, and swallowing functions as well as effectively treat their disorders in a theory-based manner. In order to do so, they combine current evidence with their personal competencies as well as with the patient's individual demands. In the process, they are able to work self-reliantly, self-dependently and interprofessionally. They are able to reflect and evaluate their therapeutic treatment scientifically. The related tasks of documentation, quality assurance, and management can be conducted in accordance with the requirements of social law applicable to prevention, curation, and rehabilitation.

Main subjects of the curriculum:

- the theoretical and historical foundations of speech and language therapy
- in-depth knowledge of selected treatment approaches and assessments for therapy fields of speech and language therapy, also taking into account the relevant reference sciences
- Practical phases (1.740 hours)
- the basic principles of therapeutic decision-making, taking into account the models of clinical reasoning
- the conceptual foundations of evidence-based practice
- professional ethics
- multiprofessional co-operation within the framework of the allied health professions of nursing, speech and language therapy and physiotherapy and other related professional groups
- the basic principles of evaluation and quality management in the health care sector
- the basic quantitative and qualitative principles of empirical health and social research
- communicative competencies in the form of interprofessional collaboration, presentation and counselling
- for their Bachelor's thesis, students expand upon a subject that is based on a current body of knowledge in the field of research in a scientific manner, the results are critically reflected upon and discussed in a theoretical framework

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass;

“Nicht ausreichend” (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: grading table

4.5 Overall Classification of the qualification **«GesNoteT»**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information on the function of the qualification

5.1 Access to further study

The degree entitles its holder to apply for admission to master programmes.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles its holder to the legally protected professional title “Bachelor of Science” and to exercise professional work in the fields for which the degree was awarded.

6. Additional information

6.1 Additional information

See “Bachelorzeugnis” (Certificate) for mayor field of study.

6.2 Further Information Sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Document on the award of the academic degree)

dated from

«PruefDatLE»

Bachelorzeugnis (Certificate) dated from

«PruefDatLE»

Anlage zum Zeugnis (Transcript of Records)

Certification Date:

«PruefDatLE»

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

(siehe Seite 20)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family name(s) | Nachname |
| 1.2 | First name(s) | Vorname |
| 1.3 | Date of birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- | | |
|-----|--|
| 2.1 | Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Science - (B.Sc.)
Bachelor of Science – Therapiewissenschaften (dual), Studienrichtung Physiotherapie
(Bachelor of Science – Therapeutic Sciences (dual), Physiotherapy) |
| 2.2 | Main Field(s) of Study for the qualification
Therapeutic Sciences |
| 2.3 | Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzmin-
den/Göttingen
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
University of Applied Sciences and Arts / State Institution |
| 2.4 | Name and status of institution administering studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above] |
| 2.5 | Language(s) of instruction/examination
German |

3. Information on the level and duration of the qualification

- | | |
|-----|--|
| 3.1 | Level of the qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree |
| 3.2 | Official duration of programme in credits and/or years
Four years, 8 semesters, 210 ECTS |
| 3.3 | Access Requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities
of Applied Sciences, or foreign equivalent. Apprentice contract or part-time employment
contract with corporate partner enterprise. |

4. Information on the programme completed and the results obtained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

Dual Bachelor programme combined with vocational training

4.2 Programme learning outcomes

The overall goal of the programme is to train students to be reflective practitioners in physical therapy. Therapists acquire a professional degree that is in accordance with international academic standards. This enables them to focus on therapeutic responsibilities in respective areas of the health care sector. The programme covers contents of the health profession physiotherapy and develops a multiprofessional perspective in addition to the disciplinary one. The profession-related contents serve to advance already existing competencies within physiotherapy. Within the framework of interdisciplinary courses, students get to know the similarities and differences between the professions of physical therapists, speech and language therapists and nurses and learn how to take advantage of them in new forms of professional cooperation.

Graduates of the programme are able to:

- perform (multi)professional therapeutic activities in a methodically sound, patient-centered and context-appropriate manner
- reflectively evaluate the services they provide and further develop models of service delivery in an evidence-based manner
- use scientific methods to work independently on problems in their area of expertise, participate in research projects
- participate in research projects in physiotherapy and interprofessional collaboration
- view their professional activities from an ethically reflective, intersectional and diversity-sensitive perspective
- develop an awareness of a quality-orientated way of acting in physiotherapy
- develop a professional identity as a physiotherapist
- develop and deepen acquired competences after graduation in lifelong learning in the work process

The curriculum covers:

- the theoretical and historical foundations of physiotherapy including a client-centred approach and activity-orientated physiotherapy, including a client-centred and evidence-based approach to physiotherapy, including a client-centred approach and a professional practice based on the movement system as the core construct, taking into account the international perspective. In-depth knowledge of selected treatment approaches and assessments for physiotherapy fields of action
- the basic principles of therapeutic decision-making, taking into account the models of clinical reasoning, the conceptual foundations of evidence based practice, professional ethics, diversity/intersectionality, gender and transculturalism, as well as of models of psychology
- competencies for multiprofessional cooperation within the framework of the allied health professions of nursery, speech and language therapy and physiotherapy and other related professional groups and their respective training programmes in the medical or professional fields, taking into account different basic conditions
- the basic principles of evaluation and quality management in the health care sector
- basic principles of health sciences in health policies, structure of the (German) health care system
- basic legal principles of the (German) health care system

The study programme imparts methodological competencies in the form of:

- the basic methodical principles of evidence-based practice
- the basic quantitative and qualitative principles of empirical health and social research

The study programme imparts communicative competencies in the form of:

- English for health care professionals
- presentation/communication/counselling
- For their Bachelor’s thesis, students expand upon a subject that is based on a current body of knowledge in the field of research in a scientific manner. The results are critically reflected upon and discussed in a theoretical framework

- 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained
Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.
- 4.4 Grading system and , if available, grade distribution table
Absolute grading scheme: “Sehr Gut” (1,0; 1,3) = Very Good; “Gut” (1,7; 2,0; 2,3) = Good; “Befriedigend” (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; “Ausreichend” (3,7; 4,0) = Pass; “Nicht ausreichend” (5,0) = Fail
Statistical distribution of grades: grading table
- 4.5 Overall Classification of the qualification (in original language) **«GesNoteT»**
The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

5. Information on the function of the qualification

- 5.1 Access to further study
The degree entitles its holder to apply for admission to master programmes.
- 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)
The degree entitles its holder to the legally protected professional title “Bachelor of Science” and to exercise professional work in the fields for which the degree was awarded.

6. Additional information

- 6.1 Additional information
See “Bachelorzeugnis” (Certificate) for mayor field of study.
- 6.2 Further Information Sources
www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Bachelorurkunde (Document on the award of the academic degree)
dated from **«PruefDatLE»**
- Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **«PruefDatLE»**
- Anlage zum Zeugnis (Transcript of Records)
- Certification Date: **«PruefDatLE»**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.
(siehe Seite 20)

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

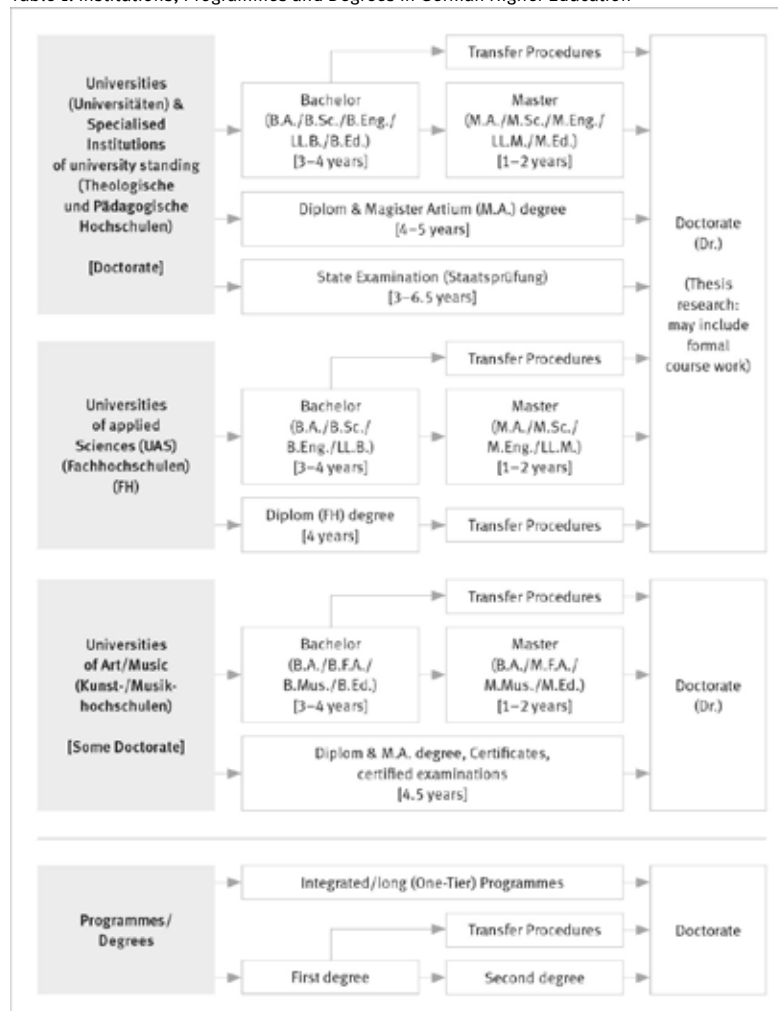
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational.. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{viii}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{ix}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3,5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically

equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)* /Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor. The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)*/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS), is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-

based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x Higher Education Institutions may **in certain cases** apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

^{vii} Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

^{viii} See note No. 7.

^{ix} See note No. 7.

^x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).